

# Pflanzenschutz-Warndienst

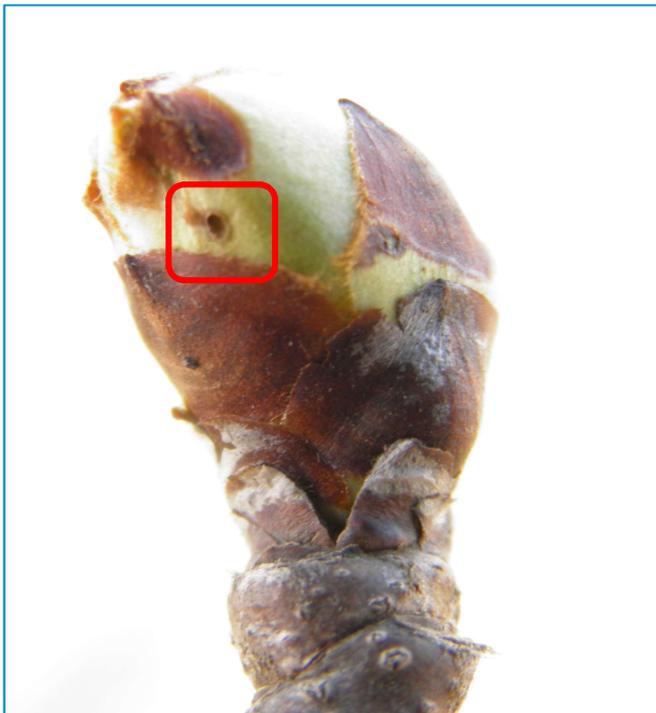
## Obstbau / Informationen Nr. 29 vom 30.09.2024

### Pflege der Bestände nach der Ernte

Sobald Erntearbeiten beendet sind, sollten Pflegearbeiten fortgesetzt werden. Rückschnitt erkrankter und triebiger Anlagen bei trockener Witterung mit einplanen. Reservestoffeinlagerung durch gezielte Nährstoffgaben bietet Vorteile bei der Erzielung der Winterfrosthärte.

Sowohl Apfel, als auch Pflaumenanlagen zeigten Neuaustriebe an Terminalknospen, es kam in einigen Sorten zu Blüten- bzw. sogar zum Fruchtansatz. Neutriebbildung begünstigt die Wiederbesiedlung mit Blattläusen.

### Birnenknospenstecher



Eiablagestelle an der Knospe



Larve des Birnenknospenstechers in Folgejahr

In den meisten Anlagen trat der Birnenknospenstecher bislang nur vereinzelt auf. Dort sind Gegenmaßnahmen bislang nicht erforderlich gewesen.

In Ökoanlagen ist mit einem höheren Befallsrisiko zu rechnen. Klopfproben in gefährdeten Beständen absichern. Bei Käferbefall sollten Gegenmaßnahmen mit Raptol HP (0,7 l/ha LWF, max. 1,05 l/ha; max. 2x; B2) durchgeführt werden. Spruzit Neu (5,0 l/ha/m; max. 2x), zur Blattlausbekämpfung nutzbar, besitzt eine Zusatzwirkung.

### Birnenpockenmilbe, Rostmilben und Schorf

Birnenpockenmilben habe in den letzten Jahren konstant zugenommen. Nacherntebehandlungen sind mit Netzschwefelpräparaten, z.B. Kumulus WG oder Thiovit Jet möglich. Es wird empfohlen die hohe Dosierung von 3,5 kg/ha/m jetzt mindestens 2x zu nutzen.



Blattbefall Birnenpockenmilbe

## Rote Wurzelfäule an Erdbeeren

Infektionen der Roten Wurzelfäule erfolgen im Herbst und im Frühjahr über den Boden. Niedrigen Temperaturen und ausreichende Bodenfeuchte sind Voraussetzungen für das Eindringen der Zoosporen in die Wurzelspitze. Optimal sind Bodentemperaturen zwischen 6-10 °C.

Prophylaktisch ist mit weitgestellter Fruchtfolge eine sichere Maßnahme vor der Pflanzung zu benennen. Mit Phosphonat-haltigen Präparaten sind ab Mitte September Bandbehandlungen zum Schutz von Ertragsanlagen möglich. Zugelassen ist Aliette WG (50 kg/ha, Q = 5000 l/ha oder Bandbehandlung auf 20 cm Reihe begrenzt mit 12,5 kg/ha, d.h. 1 % Konzentration). Behandlungen mit Blattdüngern auf Basis phosphoriger Säuren sind ebenfalls legitim.

Pflanzmaterial kann durch Tauchbehandlung (5 kg/1000l Wasser; 15-20 min Tauchdauer) der Wurzeln bzw. Blattherzen vor der Pflanzung geschützt werden.

## Zulassungsinformationen

Bitte beachten:

Die Zulassung von **Movento 100 SC** ist am 30.4.2024 ausgelaufen, die Abverkaufsfrist endet am 30.10.2024, das Mittel darf noch bis 30.10.2025 aufgebraucht werden.

Für die Anwendung in der Saison 2025 muss das Mittel bis zum 30. Oktober 2024 erworben sein. Ab dem 31. Oktober 2024 gilt ein Verkaufsverbot.

## Neuzulassungen, Zulassungserweiterungen

Bei **LOBESIA PRESS** handelt es sich um ein Pheromon-Produkt zur Verwirrung des Bekreuzten Traubenwicklers an Weinrebe.

Für die dreifache Splitting-Anwendung von **Kudos** in Kornelkirsche, Süßkirsche und Sauerkirsche wurde die Wartezeit um einen Tag auf 21 Tage erhöht.

Mit **NatriSan** wurde ein befallsminderndes Fungizid in Wein gegen Echten Mehltau auf Natriumhydrogencarbonat-Basis zugelassen.

**Eradicoat Max** erhielt Zulassungserweiterung in diversen Obstkulturen. Es ist bis zu 20mal nach Befallsbeginn anwendbar mit 60 l/ha in maximal 3000 l Wasser/ha. Hierbei beachten, dass maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser nicht überschritten werden dürfen, eine Reduktion des Wasseraufwands führt zu einer Reduktion der Aufwandmenge und kann eine geringere Wirksamkeit zur Folge haben.

PSM Zul.-Nr. Bienengef. Zul.-bis	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schadereger (BBCH)	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
<b>LOBESIA PRO PRESS</b> 00B017-00 B3 30.08.2038	7,9-Dodecadien-1-ylacetat 500 g/kg UN	Weinrebe	Bekreuzter Traubenwickler vor Flugbeginn Falter 1. Gen. bis zur Ernte	1,25 kg/ha [á 500 Diffusionspunkte zu je 2,5 g]	F	1/1	SB111, SS206
<b>Kudos</b> 008407-00 B4 31.12.2024	Prohexadion 85 g/l -	Kornelkirsche, Süßkirsche, Sauerkirsche BBCH 31-75	Hemmung des Triebwachstums	1,25 kg/ha [max. 0,83 kg/ha LWF] [3,75 kg/ha/a]	21	3/3	SB110, SF264, SS206 NW642-1:* (TH: 10 bzw. 5m)
<b>NatriSan</b> 00B282-00 B4 01.10.2036	Natriumhydrogencarbonat 989 g/kg NC	Weinrebe BBCH 12-75	Echter Mehltau befallsmindernd	12 kg/ha [max. 7,5 kg/ha LWF]	28	6/6	Bei Konzentrationen über 1-2 % können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten SB111, SF245-02, SS206 NN134 WG737, WP740
<b>Eradicoat Max</b> 00A541-00 B2 28.02.2027	Maltodextrin 433 g/l UN	Apfel	Apfelrostmilbe	60 l/ha	1	20/20	SB111, SE110, SE120, SF245-02, SS110-1, SS206, SS2101, SS610 NB506 (Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestuftes Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.)
		Apfelbeere Steinobst Erdbeere Him- und Johannisbeartiges Beerenobst	Blattläuse				
		Aprikose, Pflaume	Rostmilbe				
		Birne Aprikose Süßkirsche Sauerkirsche Pfirsich Schlehe Erdbeere Him- u. Johannisbeartiges Beerenobst	Spinnmilben				
		Schalenobst	Saugende Insekten				
		Weinrebe (Keltertraube)	Rebstock-Kräuselmilbe Rebenpockenmilbe				

## Zulassungsverlängerungen Obst und Wein, Stand 27.09.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können weiterhin planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
00A946-00	SINCLAIRE		15.03.2026
033775-00	Cuproxtat	Zerko	31.10.2025
00B101-00	DECIDE		15.08.2027
005908-00	Cadou SC	BAKATA	15.06.2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.